



Serie 2X Marktspezifisches Handbuch für Deutschland

Copyright	© 2021 Carrier. Alle Rechte vorbehalten.
Marken und Patente	<p>Serie 2X ist eine Marke von Carrier.</p> <p>Andere in diesem Dokument verwendete Markennamen können Marken oder eingetragene Marken der Hersteller oder Anbieter der betreffenden Produkte sein.</p>
Hersteller	<p>Carrier Manufacturing Poland Spółka Z o.o., Ul. Kolejowa 24. 39-100 Ropczyce, Polen.</p> <p>Autorisierter EU-Produktionsvertreter: Carrier Fire & Security B.V., Kelvinstraat 7, 6003 DH Weert, Netherlands.</p>
Version	Dieses Dokument bezieht sich auf alle Brandmelderzentralen mit der Firmware-Version 3.0 oder neuer.
Zertifizierung	
EU-Richtlinien	<p>2014/30/EU (EMC-Richtlinie). Carrier erklärt hiermit, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen maßgeblichen Vorschriften der Richtlinie 2014/30/EU entspricht.</p> <p> </p> <p>2012/19/EG (EEAG-Richtlinie): Innerhalb der Europäischen Union dürfen mit dem EEAG-Logo gekennzeichnete Produkte nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden. Um eine ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, können Sie Produkte, die mit diesem Symbol versehen sind, beim Kauf eines gleichartigen neuen Produktes zu Ihrem Händler vor Ort bringen oder diese an den geeigneten Sammelstellen entsorgen. Weitere Informationen finden Sie unter recyclethis.info.</p> <p></p> <p>2006/66/EG (Batterierichtlinie): Dieses Produkt enthält eine Batterie, die innerhalb der EU nicht als Restmüll entsorgt werden darf. Genaue Informationen zur Batterie erhalten Sie in der Produktdokumentation. Die Batterie ist mit diesem Symbol gekennzeichnet, das Buchstaben enthalten kann, die das Vorhandensein von Cadmium (Cd), Blei (Pb) oder Quecksilber (Hg) angeben. Um eine ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie die Batterie bei Ihrem Händler oder einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab. Weitere Informationen finden Sie unter www.recyclethis.info.</p>
Kontaktinformationen und Produktdokumentationen	Kontaktinformationen und aktuelle Produktdokumentationen finden Sie unter firesecurityproducts.com .

Inhalt

Wichtige Informationen ii

Haftungsbeschränkung ii

Produktwarnungen und Haftungsausschluss ii

Empfehlungen iii

Einführung 1

Zielgruppe und Zweck 1

Produktreihe 1

Firmware-Kompatibilität 1

IFAM-Kompatibilität 2

Übersicht über die Brandmelderzentrale 3

Die Benutzeroberfläche 3

Bedienelemente und Anzeigen an der Vorderseite 4

Auf dem LCD-Display angezeigte Symbole 7

Installation und Verbindungen 8

Installieren und Anschließen der 2010-2-PIB-Platine 8

Installieren und Anschließen der ADP-Adapterplatine 10

Konfiguration 12

Betriebsmodus 12

Meldergruppen-ID 12

Punktnummer 13

Meldergruppentypen und Eingangsoptionen 14

Anzeigeformat für Alarm 15

Erkundungszeit 16

VdS-Geräte und Zubehör 17

Betrieb 19

Bedienung auf Zugangsebene "Operator" 19

Wichtige Informationen

Haftungsbeschränkung

Soweit es das geltende Recht zulässt, übernimmt Carrier keinerlei Haftung für entgangene Gewinne oder Geschäftsmöglichkeiten, Nutzungsausfall, Geschäftsunterbrechung, Datenverlust oder sonstige indirekte, besondere, zufällige oder Folgeschäden, und zwar weder aus unerlaubter Handlung, Fahrlässigkeit, Produkthaftung oder in sonstiger Weise. Da einige Rechtsordnungen keinerlei Ausschluss oder Beschränkung der Haftung für Folgeschäden oder zufällige Schäden zulassen, gilt die vorstehende Einschränkung in Ihrem Fall möglicherweise nicht. Unter keinen Umständen überschreitet die Gesamthaftung von Carrier jedoch den Kaufpreis des Produkts. Soweit es das geltende Recht zulässt, gilt die vorstehende Beschränkung auch dann, wenn Carrier von der Möglichkeit derartiger Schäden in Kenntnis gesetzt wurde und unabhängig vom Zweck des eingesetzten Rechtsmittels.

Das Produkt muss gemäß den Herstellerangaben in diesem Handbuch, den Richtlinien und geltenden Bestimmungen sowie den Anforderungen der zuständigen Behörden installiert werden.

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt, um dessen Richtigkeit zu gewährleisten. Carrier übernimmt jedoch keine Verantwortung für Ungenauigkeiten oder Auslassungen.

Produktwarnungen und Haftungsausschluss

DIESE PRODUKTE SIND FÜR DEN VERKAUF AN UND DIE INSTALLATION DURCH QUALIFIZIERTES PERSONAL VORGESEHEN. CARRIER FIRE & SECURITY B.V. ÜBERNIMMT KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG DAFÜR, DASS NATÜRLICHE ODER JURISTISCHE PERSONEN, DIE UNSERE PRODUKTE ERWERBEN, SOWIE „AUTORISIERTE HÄNDLER“ ODER „AUTORISIERTE WIEDERVERKÄUFER“ ÜBER DIE ERFORDERLICHE QUALIFIKATION UND ERFAHRUNG VERFÜGEN, UM BRANDSCHUTZ- ODER SICHERHEITSTECHNISCHE PRODUKTE ORDNUNGSGEMÄSS ZU INSTALLIEREN.

Weitere Informationen zu Haftungsausschlüssen sowie zur Produktsicherheit finden Sie unter <https://firesecurityproducts.com/policy/product-warning/>, oder scannen Sie den QR-Code:



Empfehlungen

Empfehlungen weisen auf bestimmte Bedingungen oder Verfahren hin, die zu unerwünschten Ergebnissen führen könnten. Erläuterungen und Beschreibungen zu den in diesem Dokument verwendeten Empfehlungen finden Sie weiter unten.

WARNUNG: Eine Warnmeldung verweist auf Bedingungen oder Vorgehensweisen, die zu Verletzungen führen oder lebensgefährlich sein können. Sie geben gleichzeitig Hinweise auf die zur Vermeidung dieser Gefahren zu ergreifenden Maßnahmen.

Achtung: Mit "Achtung" gekennzeichnete Abschnitte machen auf eine mögliche Beschädigung des Geräts aufmerksam. Diese geben gleichzeitig Hinweise auf die zur Vermeidung solcher Beschädigungen zu ergreifenden Maßnahmen.

Hinweis: Hinweise informieren über Maßnahmen, die einen unnötigen Zeitverlust oder Aufwand zur Folge haben. Mithilfe dieser Hinweise lassen sich solche Verluste vermeiden. Hinweise machen außerdem auf wichtige Informationen aufmerksam, die Sie lesen sollten.

Einführung

Zielgruppe und Zweck

Dieses Handbuch richtet sich an alle Personen, die über die entsprechende Ausbildung und Zertifizierung für die Installation, Programmierung und Wartung einer Brandmelderzentrale der Serie 2X verfügen. Das Handbuch dient dem Zweck, für den deutschen Markt spezifische Funktionen dieser Brandmelderzentralen hervorzuheben.

Weitere Informationen zu marktunabhängigen Themen finden Sie in den Installations- und Betriebshandbüchern der Brandmelderzentrale.

Produktreihe

Die Serie umfasst die nachfolgend aufgeführten Brandmelderzentralen.

Tabelle 1: Brandmelderzentralen

Modell [1]	Beschreibung
2X-F1-FB2(-S)	Adressierbare Brandmelderzentrale mit einer Ringleitung, Hauptmelder und Löschanlagensteuerung
2X-F2-FB2(-S)	Adressierbare Brandmelderzentrale mit zwei Ringleitungen, Hauptmelder und Löschanlagensteuerung
2X-F2-FB2-PRT	Adressierbare Brandmelderzentrale mit zwei Ringleitungen, Hauptmelder, Löschanlagensteuerung und internem Drucker
2X-FR-FB2(-S)	Adressierbares Bedien- und Anzeigetableau mit Hauptmelder und Löschanlagensteuerung

[1] (-S) weist darauf hin, dass große und kleine Gehäuse verfügbar sind.

Firmware-Kompatibilität

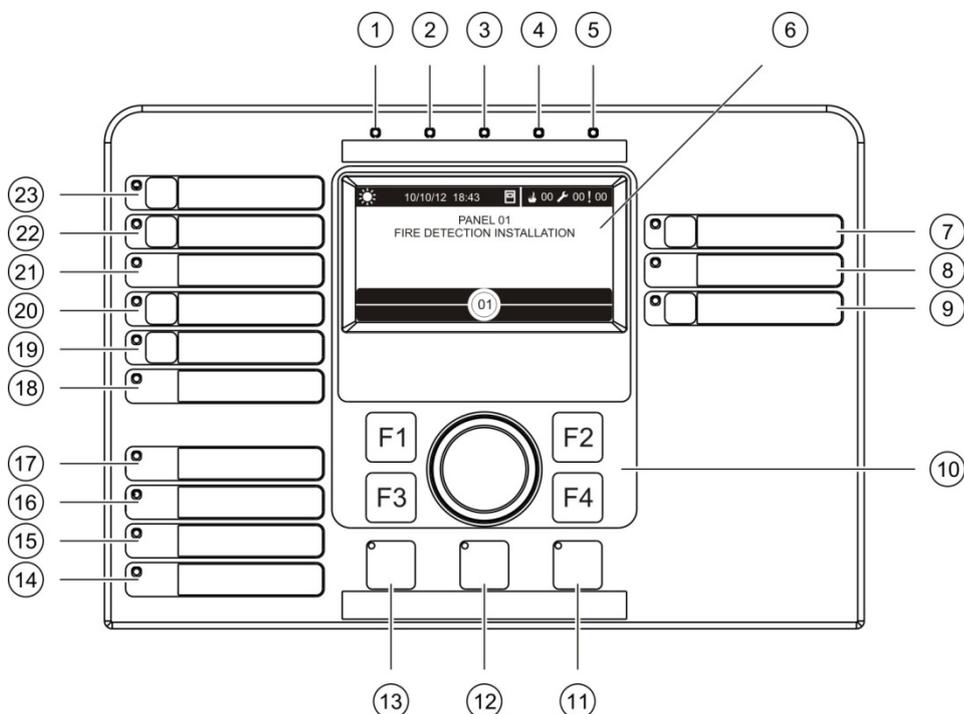
Die Angaben in diesem Dokument beziehen sich auf alle Brandmelderzentralen mit der Firmware-Version 3.0 oder neuer. Dieses Dokument darf nicht als Anleitung zu Installation, Konfiguration oder Betrieb von Brandmelderzentralen mit einer älteren Firmware-Version verwendet werden.

Übersicht über die Brandmelderzentrale

Die Benutzeroberfläche

Einen ausführlichen Überblick über die Bedienelemente an der Vorderseite finden Sie unter “Bedienelemente und Anzeigen an der Vorderseite” auf Seite 4.

Abbildung 1: Benutzeroberfläche der Brandmelderzentrale (mit Hauptmelder und Löschanlagensteuerung)



- | | |
|--|--|
| 1. LED "Netzteil" | 13. Taste und LED "Signalgeber an/aus" |
| 2. LED "Test" (allgemein) | 14. LED "System Störung" |
| 3. LED "Sperrern" (allgemein) | 15. LED "Batterie schwach" |
| 4. LED "Störung" (allgemein) | 16. LED "Erdschluss" |
| 5. Alarm-LED | 17. LED "Netzteil Störung" |
| 6. LCD | 18. LED "Löschanlage Störung/Gesperrt/Test"
[siehe Hinweise unten] |
| 7. Taste und LED "Signalgeber verzögert" | 19. Taste und LED "Löschanlage Verzögerung"
[siehe Hinweise unten] |
| 8. LED "Signalgeber Störung/Gesperrt/Test" | 20. Taste und LED "Löschanlage
aktiviert/Rückmeldung" [siehe Hinweise
unten] |
| 9. Taste und LED "Erkundungszeit" | 21. LED "Hauptmelder Störung/Gesperrt/Test" |
| 10. Drehknopf und Funktionstasten | 22. Taste und LED "Hauptmelder verzögert" |
| 11. Taste und LED "Reset" | 23. Taste und LED "Hauptmelder
aktiviert/Rückmeldung" |
| 12. Taste und LED "Summer aus" | |

Hinweise:

Verzögerungen der Löschanlage sind in dem VdS 2540 Modus nicht gestattet. Diese Funktion kann nicht konfiguriert oder verwendet werden, wenn die Zentrale in diesem Modus betrieben wird.

Wenn das Löschanlagensystem (SST) konfiguriert ist, nutzt der Feuerschutz den Typ A und die LEDs 18, 19, und 20 sind folgend:

Knopf/LED	Beschreibung
18	Löschanlage Störung LED
19	Nicht in Benutzung
20	Löschanlage Ausgelöst LED

Bedienelemente und Anzeigen an der Vorderseite

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Funktionen stehen nicht allen Benutzern zur Verfügung. Weitere Informationen zum Betrieb der Steuerzentrale und Zugriffsbeschränkungen finden Sie in den Installations- und Betriebshandbüchern der Brandmelderzentrale.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu den Bedienelementen und Anzeigen an der Vorderseite der Brandmelderzentrale.

Tabelle 2: Bedienelemente und Anzeigen an der Vorderseite

Bedienelement/LED	LED-Farbe	Beschreibung
LED "Netzteil"	Grün	Zeigt an, dass das System eingeschaltet wurde.
LED "Test" (allgemein)	Gelb	Zeigt an, dass mindestens eine Funktion bzw. ein Melder getestet wird.
LED "Sperrern" (allgemein)	Gelb	Zeigt an, dass mindestens eine Funktion bzw. ein Melder abgeschaltet ist.
LED "Störung" (allgemein)	Gelb	Zeigt eine allgemeine Störung an. Die Störungs-LED für den zugehörigen Melder bzw. die entsprechende Funktion blinkt ebenfalls.
Alarm-LED	Rot	Zeigt einen Brandalarm an. Eine blinkende LED signalisiert, dass der Brandalarm von einem Melder ausgelöst wurde. Eine konstant leuchtende LED signalisiert, dass der Brandalarm von einem Handfeuermelder ausgelöst wurde.
Taste und LED "Hauptmelder aktiviert/Rückmeldung"	Rot	Stoppt die laufende Verzögerungszeit und aktiviert den Hauptmelder. Eine blinkende LED signalisiert, dass der Hauptmelder aktiviert wurde. Eine konstant leuchtende LED zeigt an, dass das Hauptmeldersignal von der Fernüberwachung bestätigt wurde.

Bedienelement/LED	LED-Farbe	Beschreibung
Taste und LED "Hauptmelder verzögert"	Gelb	Aktiviert oder deaktiviert eine zuvor konfigurierte Verzögerung des Hauptmelders. Stoppt die laufende Verzögerungszeit und aktiviert den Hauptmelder. Eine konstant leuchtende LED zeigt an, dass eine Verzögerung konfiguriert und aktiviert ist. Eine blinkende LED zeigt an, dass eine Verzögerungszeit gestartet wurde (Hauptmelder wird aktiviert, wenn die Verzögerungszeit abgelaufen ist oder die Verzögerung aufgehoben wird).
LED "Hauptmelder Störung/Gesperrt/ Test"	Gelb	Weist auf Störung, Abschaltung oder Test des Hauptmelders hin. Eine blinkende LED zeigt an, dass eine Störung vorliegt. Eine konstant leuchtende LED weist auf eine Sperrung oder einen Test hin.
Taste und LED "Löschanlage aktiviert/ Rückmeldung"	Rot	Stoppt die laufende Verzögerungszeit und aktiviert die Löschanlage. Eine blinkende LED signalisiert, dass die Löschanlage aktiviert wurde. Eine konstant leuchtende LED zeigt an, dass das Löschanlagensignal von der Fernüberwachung/Löschanlage bestätigt wurde.
Taste und LED "Löschanlage Verzögerung"	Gelb	Aktiviert oder deaktiviert eine zuvor konfigurierte Verzögerung der Löschanlage. Stoppt die laufende Verzögerungszeit und aktiviert die Löschanlage. Eine konstant leuchtende LED zeigt an, dass eine Verzögerung konfiguriert und aktiviert ist. Eine blinkende LED zeigt an, dass eine Verzögerungszeit gestartet wurde (Löschanlage wird aktiviert, wenn die Verzögerungszeit abgelaufen ist oder die Verzögerung aufgehoben wird).
LED "Löschanlage Störung/Gesperrt/ Test"	Gelb	Weist auf Störung, Abschaltung oder Test der Löschanlage hin. Eine blinkende LED zeigt an, dass eine Störung vorliegt. Eine konstant leuchtende LED weist auf eine Sperrung oder einen Test hin.
Taste und LED "Signalgeber verzögert"	Gelb	Aktiviert oder deaktiviert eine zuvor konfigurierte verlängerte Verzögerung des Hauptmelders (Erkundungszeit). Stoppt die laufende Verzögerungszeit und aktiviert die Signalgeber. Eine konstant leuchtende LED zeigt an, dass eine Signalgeber-Verzögerung konfiguriert und aktiviert ist. Eine blinkende LED zeigt an, dass eine Verzögerungszeit gestartet wurde (Signalgeber werden aktiviert, wenn die Verzögerungszeit abgelaufen ist oder die Verzögerung aufgehoben wird).
LED "Signalgeber Störung/Gesperrt/ Test"	Gelb	Weist auf Störung, Abschaltung oder Test der Signalgeber hin. Eine blinkende LED zeigt an, dass eine Störung vorliegt. Eine konstant leuchtende LED weist auf eine Sperrung oder einen Test hin.
Taste und LED "Erkundungszeit"	Gelb	Aktiviert eine zuvor konfigurierte verlängerte Verzögerung des Hauptmelders, wenn Taste gedrückt wird, während die Verzögerung des Hauptmelders heruntergezählt wird. Eine blinkende LED zeigt an, dass eine verlängerte Verzögerungszeit gestartet wurde (Hauptmelder wird aktiviert, wenn die Verzögerungszeit abgelaufen ist oder die Verzögerung aufgehoben wird). Eine konstant leuchtende LED zeigt an, dass die verlängerte Verzögerung des Hauptmelders abgelaufen ist.

Bedienelement/LED	LED-Farbe	Beschreibung
LED "Netzteil Störung"	Gelb	Zeigt eine Störung der Spannungsversorgung an. Eine blinkende LED bedeutet, dass eine Störung der Batterie anliegt. Eine konstant leuchtende LED zeigt an, dass eine Störung des Netzes oder der Netzsicherung vorliegt.
LED "Erdschluss"	Gelb	Zeigt eine Erdschlussstörung an.
LED "Batterie schwach"	Gelb	Zeigt an, dass die Brandmelderzentrale im Batteriebetrieb läuft und die verbleibende Batteriespannung eventuell für den weiteren Betrieb nicht ausreicht.
LED "System Störung"	Gelb	Zeigt eine Systemstörung der Brandmelderzentrale an.
Taste und LED "Signalgeber an/aus"	Rot	<p>Die LED zeigt an, was ein Drücken der Taste auslöst. Bei aktivierter LED (blinkend oder kontinuierlich leuchtend) werden die Signalgeber durch Drücken der Taste ausgeschaltet. Bei deaktivierter LED werden die Signalgeber durch Drücken der Taste eingeschaltet (falls der Status der Brandmelderzentrale und der Betriebsmodus ein manuelles Einschalten der Signalgeber zulassen).</p> <p>Die LED zeigt auch den Status der Signalgeber an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine konstant leuchtende LED bedeutet, dass die Signalgeber aktiviert wurden (oder in Kürze aktiviert werden) • Eine blinkende LED zeigt an, dass eine Verzögerungszeit gestartet wurde (Signalgeber werden aktiviert, wenn die Verzögerungszeit abgelaufen ist oder die Verzögerung aufgehoben wird) • Eine deaktivierte LED zeigt an, dass die Signalgeber ausgeschaltet sind (oder in Kürze deaktiviert werden) <p>Um eine sofortige Abschaltung der Signalgeber nach der erstmaligen Meldung des Alarms zu verhindern, lässt sich die Taste "Signalgeber an/aus" durch Konfigurieren einer Verzögerungszeit vorübergehend blockieren.</p> <p>Abhängig von der Größe der installierten Anlage benötigt das System zur Verarbeitung der Befehle für die Aktivierung oder Deaktivierung der Signalgeber unter Umständen einige Sekunden. Aus diesem Grund könnte beispielsweise die LED schon leuchten, während die Signalgeber noch nicht zu hören sind.</p>
Taste und LED "Summer aus"	Gelb	Schaltet den Summer der Brandmelderzentrale aus. Eine konstant leuchtende LED bedeutet, dass der Summer abgeschaltet ist.
Taste und LED "Reset"	Gelb	Setzt die Brandmelderzentrale zurück und löscht alle aktuellen Systemereignisse. Eine konstant leuchtende LED bedeutet, dass die Brandmelderzentrale auf der aktuellen Benutzerebene zurückgesetzt werden kann.

Auf dem LCD-Display angezeigte Symbole

In der nachfolgenden Tabelle werden die auf dem LCD-Display angezeigten Symbole erläutert. Diese Symbole werden im Meldungsbereich mit den Benachrichtigungsdetails angezeigt.

Tabelle 3: LCD-Symbole und Beschreibungen

Symbol	Beschreibung
 Handfeuermelderalarm (Sprinkler)	Dieses Symbol weist auf einen Handfeuermelderalarm (Sprinkler) hin.
 Handfeuermelderalarm ("Hausalarm")	Dieses Symbol weist auf einen Handfeuermelderalarm ("Hausalarm") hin. Hierbei handelt es sich um einen lokalen Alarm ohne Aktivierung des Hauptmelders.
 Manueller Alarm mit Schlüsselschalter ("Freischaltelement")	Dieses Symbol weist auf einen manuellen Alarm mit Schlüsselschalter ("Freischaltelement") hin

Installation und Verbindungen

WARNUNG: Gefahr von Stromschlägen. Entfernen Sie vor der Installation oder Entfernung von Geräten alle Energiequellen und warten Sie, bis die gespeicherte Energie entladen ist, um Personenschäden oder Todesfälle durch Stromschläge zu vermeiden.

Installieren Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen optionalen Peripheriegeräte und Adapterplatinen, wenn Sie Verbindungen zu regionalen Geräten (Feuerwehr-Schlüsselkasten, Feuerwehr-Freischaltelement, Übertragungseinrichtung für Feuerwehr usw.) sowie eine Verknüpfung mit dem IFAM System 3000-Netzwerk (für Feuerwehr-Repeater) benötigen. Diese Platinen sind nicht im Lieferumfang der Brandmelderzentrale enthalten.

Installieren und Anschließen der 2010-2-PIB-Platine

Installieren Sie die Schnittstellenplatine für Peripheriegeräte 2010-2-PIB wie in den Installationsanweisungen für das Produkt beschrieben. Sobald die Platine angeschlossen ist, müssen die Ein- und Ausgänge für die VdS-Geräte an der Brandmeldezentrale konfiguriert werden. Siehe "VdS-Geräte" auf Seite 17.

Anschließen der 2010-2-PIB-Platine

Schließen Sie die Schnittstellenplatine für Peripheriegeräte 2010-2-PIB wie in den Installationsanweisungen für das Produkt beschrieben an. Die nachfolgende Tabelle zeigt die standardmäßigen E/A-Anschlüsse für Brandmelderzentralen, die gemäß VdS 2540 Betriebsart betrieben werden und über Ein- und Ausgänge der Platine für die Verwendung mit VdS-Geräten an der Brandmelderzentrale verfügen.

Tabelle 4: Anschließen der 2010-2-PIB-Platine

Gruppe [1]	I/O	Anschluss an
EXT OUT	PWR	Stromversorgung für externe Geräte
EXT IN	PWR	24 V Gleichspannung externe Stromversorgung
FSD	HEIZELEMENT	Feuerwehr-Schlüsselkasten (Stromversorgung Heizung)
FSD	IN1	Feuerwehr-Schlüsselkasten (Sabotage-Überwachung)
FSD	IN2	Feuerwehr-Schlüsselkasten (Türkontakt-Rückmeldung)
FSD	OUT2	Feuerwehr-Schlüsselkasten (Türöffner)
FSE	IN3	Feuerwehr-Schlüsselkasten Freischaltelement
STÖRUNG	IN4	Konfigurierbarer Eingang
STÖRUNG	REL1	Konfigurierbarer Relaisausgang
EMZ	IN5	Einbruchmelderzentrale
EMZ	REL2	Einbruchmelderzentrale (Sabotage-Relaisausgang)
EMZ	REL3	Einbruchmelderzentrale (Relaisausgang)
SST	REL4	Löschanlagensteuereinrichtung (LA-Störung-Eingang)

Gruppe [1]	I/O	Anschluss an
SST	IN6	Löschanlagensteuereinrichtung (LA-Alarm-Eingang)
SST	IN7	Löschanlagensteuereinrichtung (LA-Störung-Eingang)
FAT/FBF	OUT1	Zur Übertragung von UB / GND auf die ADP-N3E-U- oder ADP-N3S-Adapterplatine (für IFAM System 3000-Netzwerkschnittstelle/Adapter) [2]
FAT/FBF	RS-485	Zur Übertragung von RxD auf die ADP-N3E-U- oder ADP-N3S-Adapterplatine (für IFAM System 3000-Netzwerkschnittstelle/Adapter) [2]
KONFIG OUT	OUT3	Konfigurierbarer Ausgang
KONFIG OUT	OUT4	Konfigurierbarer Ausgang
KONFIG OUT	OUT5	Konfigurierbarer Ausgang
KONFIG OUT	OUT6	Konfigurierbarer Ausgang
ÜE	OUT7	Übertragungseinrichtung für Feuerwehr (Strom)
ÜE	OUT8	Übertragungseinrichtung für Feuerwehr
ÜE	IN8	Übertragungseinrichtung für Feuerwehr (Feuerwehr Rückmelder)

[1] Zeigt die Klemmengruppe an, wie auf der 2010-2-PIB-Leiterplatte abgedruckt.

[2] Stellen Sie diese Verbindungen mithilfe der im Lieferumfang der 2010-2-PIB-Platine enthaltenen 2010-2CBL-GIB-ADP-Kabel her.

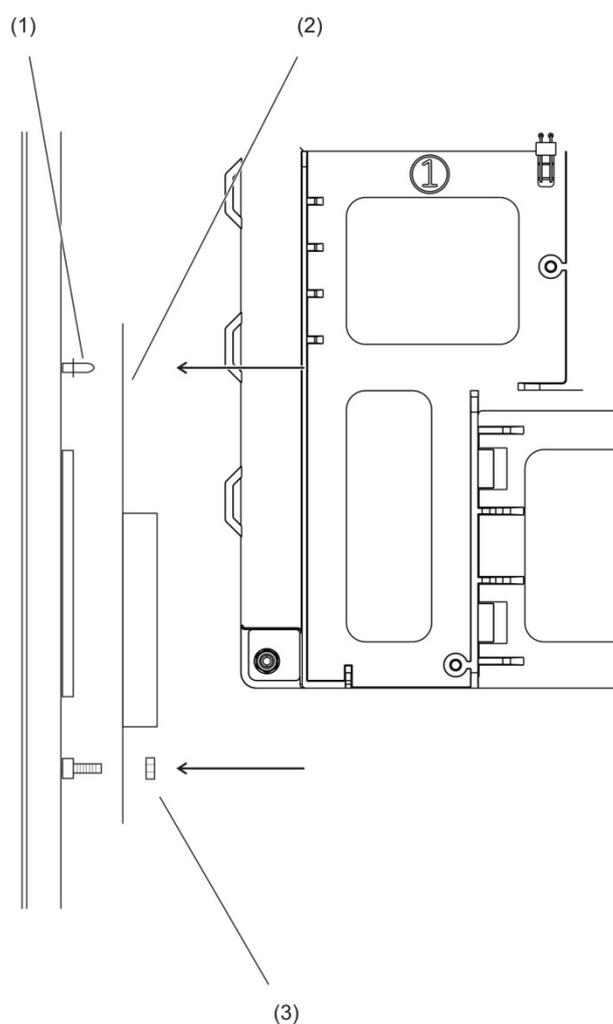
Installieren und Anschließen der ADP-Adapterplatine

Für die Verknüpfung mit der IFAM System 3000-Netzwerkschnittstelle ist eine Adapterplatine ADP-N3E-U (Master) oder ADP-N3S (Slave) erforderlich. Die Wahl der Platine (Master/Slave) richtet sich nach den Netzwerkanforderungen des Standorts (Standalone-Zentrale oder vernetzte Zentrale).

Installieren der ADP-Adapterplatine

Befestigen Sie die Adapterplatine mithilfe der mitgelieferten Abstandshalter aus Kunststoff an der Seite des Gehäuses der Brandmelderzentrale, wie in Abbildung 2 auf Seite 10 dargestellt. Befestigen Sie die Platine mit der Feststellmutter am Gehäuse.

Abbildung 2: Installation der ADP-Adapterplatine



1. Abstandshalter aus Kunststoff
2. ADP-Adapterplatine
3. Feststellmutter

Anschließen der ADP-Adapterplatine

Verbinden Sie die Adapterplatine mit der 2010-2-PIB, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Farben der Kabel beziehen sich auf die im Lieferumfang der 2010-2-PIB-Platine enthaltenen 2010-2CBL-GIB-ADP-Kabel.

Tabelle 5: Verbinden der ADP-Adapterplatine

Adapterplatine	2010-2-PIB	Kabelfarbe
UB GND +	OUT1 +	Rot
UB GND -	OUT1 -	Schwarz
RxD +	RS-485 +	Gelb
RxD -	RS-485 -	Grün

Konfiguration

Dieser Abschnitt enthält Informationen für die Konfiguration Ihres Brandmeldesystem für den deutschen Markt.

Hinweis: Die hierin beschriebenen Konfigurationsoptionen erfordern Zugriff auf Errichterebene. Das Standardpasswort für die standardmäßige Benutzerebene "Errichter" lautet 4444.

Betriebsmodus

Wählen Sie Regionsoptionen, um den regionalen Betriebsmodus auf VdS 2540 einzustellen.

So ändern Sie den Betriebsmodus der Brandmelderzentrale:

1. Wählen Sie im Hauptmenü "Zentrale Setup".
2. Wählen Sie "Regionale Optionen".
3. Wählen Sie "VdS 2540".
4. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
5. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

Meldergruppen-ID

Die Meldergruppen-ID ist eine numerische Identifizierung, über die jede Meldegruppe verfügt. Im Modus "VdS 2540" kann die Meldegruppen-ID bei Bedarf für individuelle Meldergruppen manuell konfiguriert werden.

Vor dem Konfigurieren individueller Meldergruppen-IDs muss die Auslösungs-Meldergruppe als 0000 konfiguriert werden.

So konfigurieren Sie die Auslösungs-Meldergruppe:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "Meldergruppenkonfiguration".
2. Wählen Sie "Allgemeine Konfig.".
3. Legen Sie die Auslösungs-Meldergruppe auf 0000 fest.
4. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
5. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

So konfigurieren Sie die Meldergruppen-ID:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "Meldergruppenkonfiguration".
2. Wählen Sie die Option "Meldergruppenkonfiguration" und wählen Sie anschließend die Meldergruppe aus der eingeblendeten Liste aus.
3. Wählen Sie "Meldergruppe" und geben Sie den Wert für die Meldergruppen-ID ein.
Die Meldergruppen-ID muss zwischen 1 und -9999 liegen.
4. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
5. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

Punktnummer

Die Punktnummer ist eine numerische Identifizierung für jeden einer Meldergruppe zugewiesenen Ringleitungsmelder- oder Brandmelderzentralen-Eingang.

- Für jede Meldergruppe können maximal 32 Punktnummern konfiguriert werden.
- Eine Punktnummer kann innerhalb einer Meldergruppe nur einmal verwendet werden. Sie kann jedoch in Meldergruppen, die einem anderen Melder oder Eingang zugewiesen sind, wiederholt werden.
- Punktnummern für Ringleitungsmelder, die einer Meldergruppe zugewiesen sind, werden über das Konfigurationsmenü für Ringleitungsmelder konfiguriert.
- Punktnummern für Brandmelderzentralen-Eingänge, die einer Meldergruppe zugewiesen sind, werden über das Konfigurationsmenü für Eingänge konfiguriert.

So konfigurieren Sie eine Punktnummer für einen Ringleitungsmelder:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "Ringleitungsmelder Konfig."
2. Wählen Sie den Melder aus der eingeblendeten Liste aus.
3. Wählen Sie "Meldergruppe/Pt" und geben Sie anschließend die Meldergruppen-ID und Punktnummer ein.

Die Punktnummer muss zwischen 1 und 32 liegen.

4. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
5. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

So konfigurieren Sie eine Punktnummer für einen Brandmelderzentralen-Eingang:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "Zentrale E/A Konfiguration".
2. Wählen Sie die Zentraleingänge und wählen Sie anschließend den Eingang aus der eingeblendeten Liste aus.
3. Wählen Sie "Meldergruppe/Pt" und geben Sie anschließend die Meldergruppen-ID und Punktnummer ein.

Die Punktnummer muss zwischen 1 und 32 liegen.

4. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
5. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

Meldergruppentypen und Eingangsoptionen

In der nachfolgenden Tabelle sind zusätzliche, für den deutschen Markt spezifische Meldergruppentypen und Eingangsoptionen aufgeführt.

Tabelle 6: Meldergruppentypen und Eingangsoptionen

Beschreibung	Abkürzung
Handfeuermelderalarm (Sprinkler)	SPR
Handfeuermelderalarm ("Hausalarm")	HAA
Man. Alarm Schlüsselschalter ("Freischaltelement")	FSE

So konfigurieren Sie einen Meldergruppentyp:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "Meldergruppenkonfiguration".
2. Wählen Sie die Option "Meldergruppenkonfiguration" und wählen Sie anschließend die Meldergruppe aus der eingeblendeten Liste aus.
3. Wählen Sie "OpMode" und anschließend SPR, HAA oder FSE.

Die Meldergruppentypen Gemischt, Manuell und Automatisch sind ebenfalls verfügbar.

4. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
5. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

So konfigurieren Sie eine Eingangsoption:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "Zentrale E/A Konfiguration".
2. Wählen Sie die Zentraleneingänge und anschließend den Eingang aus der eingeblendeten Liste aus.
3. Wählen Sie "Typ" und anschließend SPR, HAA oder FSE.
4. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
5. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

Anzeigeformat für Alarm

Alarmer werden standardmäßig durch die Meldergruppen-ID und die Punktnummer des Melders der Meldergruppe angezeigt, die das Brandalarmereignis meldet (z. B. 0001/18).

So ändern Sie die Konfiguration:

1. Wählen Sie im Hauptmenü "Zentrale Setup" und anschließend "And. Einstellungen".
2. Wählen Sie "VdS-Einstellungen".
3. Wählen und aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Anzeigeformat "Standardalarm".
4. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
5. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

Erkundungszeit

Konfigurieren Sie die Erkundungszeit (verlängerte Hauptmelderverzögerung) mithilfe des Konfigurationsmenüs "Aktivierung". Die nachfolgende Tabelle zeigt konfigurierbare Optionen. Erkundungszeit ist standardmäßig nicht aktiviert.

Tabelle 7: Optionen für die Erkundungszeit

Einstellung	Beschreibung
NEIN (Standardwert)	Kein Erkundungsmodus erforderlich.
FREXT_VDS	Verlängerte Hauptmelderverzögerung (typisch für Deutschland). Die programmierte Hauptmelderverzögerung läuft ab, sobald die Brandmelderzentrale einen Melderalarm meldet. Erfolgt eine Bestätigung des Alarms während der programmierten Hauptmelderverzögerung (durch Drücken der Taste "Erkundungszeit"), wird aus der verlängerten Hauptmelderverzögerung eine aktive Verzögerung. Erfolgt keine Bestätigung des Alarms während der programmierten Hauptmelderverzögerung (durch Drücken der Taste "Erkundungszeit"), wird die verlängerte Hauptmelderverzögerung nicht aktiviert.

Hinweis: Wenn mehrere Hauptmeldergruppen vorhanden sind, gilt die verlängerte Verzögerung nur für Gruppen im Verzögerungsstatus, falls der Alarm von einem Benutzer bestätigt wird.

So konfigurieren Sie die Erkundungszeit:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "Aktivierungskonfiguration".
2. Wählen Sie "Allgemeine Verzögerungen".
3. Wählen Sie "Erkundungsmodus" und anschließend "FREXT_VDS".
Die Standardeinstellung lautet NEIN (kein Erkundungsmodus erforderlich).
4. Wählen Sie "Zeit" und geben Sie anschließend den Wert in Sekunden an (0 bis 600).
Der Mindestwert muss über der maximalen Verzögerung der Hauptmeldergruppen liegen. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.
5. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
6. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

VdS-Geräte und Zubehör

Aktivieren und konfigurieren Sie regionale Geräte, die mit einer installierten 2010-2-PIB-Platine verbunden sind, über das Menü "VdS-Geräte".

Die nachfolgende Tabelle enthält alle Geräte, die Sie in diesem Menü konfigurieren können. Standardmäßig ist kein VdS-Gerät aktiviert.

Hinweis: Wenn keine VdS-Geräte verwendet werden, sind die Ein- und Ausgänge an der Schnittstellenplatine für Peripheriegeräte 2010-2-PIB frei konfigurierbar.

Tabelle 8: VdS-Geräte

Gerät	Abkürzung
Feuerwehr-Repeater-Netzwerk [1]	IFAM
Feuerwehr-Schlüsselkasten	FSD
Übertragungseinrichtung für Feuerwehr	ÜE
Löschanlagensteuereinrichtung	SST
Einbruchmelderzentrale	EMZ

[1] Über die ADP-Adapterplatine verbunden.

Zur Änderung der Konfiguration gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "VdS-Geräte".

Es wird eine Liste der zur Konfiguration verfügbaren Geräte angezeigt.

2. Wählen Sie das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.
3. Wählen und aktivieren Sie das verwendete Kontrollkästchen, um ein Gerät zu aktivieren.

Standardmäßig sind keine VdS-Geräte aktiviert.

4. Wählen Sie im Fall von IFAM-Geräten "Adresse" aus und geben Sie anschließend die IFAM-Netzwerkadresse ein (001 bis 255).
5. Wählen und aktivieren Sie bei FSD-Geräten je nach Bedarf FR_tst, No_ACK und H_ACT.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter "Tabelle 9" auf Seite 18.

6. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
7. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

Tabelle 9: Einstellungen für FSD-Geräte

Option	Beschreibung
FR_tst	Steuert während eines Hauptmeldertests das Öffnen der Tür für den Feuerwehr-Schlüsselkasten. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Option zu aktivieren (diese Option ist standardmäßig deaktiviert).
No_ACK	Steuert während eines Brandalarms ohne Hauptmelderbestätigung das Öffnen der Tür für den Feuerwehr-Schlüsselkasten. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Option zu aktivieren (diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert).
H_ACT	Steuert den stets aktiven Status des Ausgangs des Heizgeräts des Feuerwehr-Schlüsselkasten. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert (der Ausgang ist immer aktiv). Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Einstellung zu ändern.

Feuerwehr-Schlüsselkasten Freischaltelement

Aktivieren und konfigurieren Sie das Feuerwehr-Schlüsselkasten Freischaltelement (FSE), das mit einer installierten 2010-2-PIB-Platine verbunden ist, mithilfe des Konfig.-Menüs "Zentrale E/A". Das Freischaltelement ist standardmäßig nicht aktiviert.

So ändern Sie die Konfiguration:

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option "Installationsmenü" und anschließend "Zentrale E/A Konfig."
2. Wählen Sie "Zentraleneingänge".
Es wird eine Liste der zur Konfiguration verfügbaren Eingänge angezeigt.
3. Wählen Sie PB_I3 und legen Sie anschließend den Eingangstyp auf FSE fest.
4. Wählen Sie "Meldergruppe/Pt" und geben Sie anschließend die Meldergruppen-ID und Punktnummer ein.
Die Punktnummer muss zwischen 1 und -32 liegen.
5. Wählen Sie Steuerung und anschließend AN (eingeschaltet), AB (ausgeschaltet), AUS_T (im Tagmodus abgeschaltet) oder AUS_N (im Nachtmodus abgeschaltet) als Einstellung für die Option "Steuerung".
6. Drücken Sie F4 (Eingabe) und anschließend F1 (Zurück).
7. Drücken Sie F1 (Speichern), F3 (Übernehmen), F4 (Verwerfen) oder F2 (Verlassen).

Denken Sie daran, die gespeicherten Einstellungen im Hauptmenü zu übernehmen.

Betrieb

Bedienung auf Zugangsebene “Operator”

Diese Zugangsebene ist passwortgeschützt und für autorisierte Benutzer vorgesehen, die für die Bedienung der Brandmelderzentrale geschult wurden. Das Standardpasswort für Bediener lautet 2222.

Aktivieren einer zuvor konfigurierten verlängerten Hauptmelderverzögerung

Drücken Sie die Taste “Erkundungszeit”, wenn die LED “Hauptmelder verzögert” blinkt, um eine zuvor konfigurierte verlängerte Hauptmelderverzögerung zu aktivieren.

Hinweis: Die Verfügbarkeit dieser Funktion ist konfigurationsabhängig.